



NIEDERSCHRIFT

37. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 – 2019

Sitzungstermin: Dienstag, 12.06.2018

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 22:05 Uhr

Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzende-

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Mitglieder-

Herr Jens Bärmann

ab 18:31 Uhr

Frau Sabine Bölter

Herr Hans Buchner

Herr Matthias Grunert

Herr Peter Gruschka

Herr Christoph Guhlke

bis 20:33 Uhr

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Herr Thomas Herold

bis 21:19 Uhr

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Evelin Kierschk

bis 21:46 Uhr

Herr Andreas Krüger

Herr Bert Lindner

bis 20:40 Uhr

Herr Dietrich Maetz

Herr Gerhard Maetz

bis 21:41 Uhr

Herr Carsten Nehues

Herr Jochen Neumann

Herr Sven Petke

Herr Eberhard Pohle

Frau Bärbel Redlhammer-Raback

Herr Erik Scheidler

Herr Hans-Dietmar Seiler

Herr Harald-Albert Swik

Herr Manfred Thier

Frau Nadine Walbrach

18:31 Uhr - 21:25 Uhr

Herr Michael Wessel

Verwaltung-

Herr Hubert Dalbock

bis 21:40 Uhr

Herr Stephan Gruschwitz

bis 21:40 Uhr

Herr Torsten Knöfel

Herr Peter Mann

Herr Ingo Reinelt

Gäste-

Herr Dr. Uwe Hölling

- Unternehmensberatung

bis 21:40 Uhr

Herr Horst-Ulrich König - DIE LUCKENWALDER bis 21:40 Uhr
Herr Frank Schmidt - DIE LUCKENWALDER bis 21:40 Uhr
Schriftführerin-
Frau Britta Jähner

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Hans-Jürgen Akuloff
Herr Falko Nitsche
Herr Marko Ott

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 . Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Bericht aus der Gesellschaft DIE LUCKENWALDER - Jahresabschluss 2017 - Bilanz der letzten fünf Jahre
Referent: Horst-Ulrich König

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

- 4 . Feststellung der Tagesordnung
- 5 . DIE LUCKENWALDER - Unternehmensstrategie 2028
Referent: Dr. Hölling

III. ÖFFENTLICHER TEIL:

- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.05.2018
- 8 . Beschlussvorlage
- 8.1 . Fortschreibung mit Bürgerbeteiligung des **A-6031/2018**
Stadtentwicklungskonzeptes „Luckenwalde 2030“ bis zum März 2019
- 9 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 9.1 . Anfrage zur Modulbauweise Kita Sunshine **F-6124/2018**
- 9.2 . Anfrage zu den Wasserspielen auf unserem Boulevard **F-6125/2018**
- 10 . Informationen der Verwaltung
- 11 . Informationen der Vorsitzenden

IV. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

- 12 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.05.2018
- 13 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 14 . Informationen der Verwaltung
- 15 . Informationen der Vorsitzenden

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Frau Dr. Migulla eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 23 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

- Herr Bärmann und Frau Walbrach erscheinen zur Sitzung.

Herr Guhlke beantragt, den Tagesordnungspunkt 6 „Einwohnerfragestunde“ vor den Bericht vorzuziehen.

Der Antrag wird mit elf Ja-Stimmen und zehn Gegenstimmen bestätigt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird mit der Veränderung:

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 1
geändert bestätigt

TOP 3. Einwohnerfragestunde

TOP 3.1. Hortplätze

Herr Bonn hat eine schriftliche Absage für Hortplätze seiner Kinder erhalten. Er fragt, wie es mit den fehlenden Hortplätzen weiter gehen soll.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, da es sich (auf Nachfrage an den Bürger und dessen Bestätigung) um den Bereich Ludwig-Jahn-Straße handelt, dass zwei Einrichtungen an diesem Standort Kinder nach der Schule betreuen. Es gibt ein alternatives Betreuungsangebot (für Dritt- und Viertklässler) mit 50 Plätzen und die Kita „Am Weichpfuhl“ (für Kinder der Klassen 1 – 4) mit 165 Plätzen. Da die Erstklässler nur in die Kita „Am Weichpfuhl“ aufgenommen werden können, bleibe abzuwarten, wie sich Eltern für die Betreuung von Dritt- und Viertklässlern entscheiden, ob sie das alternative Angebot des Juniorclubs annehmen. Sie geht davon aus, dass es bis zum Schuljahresbeginn eine Verschiebung bei den Hortplätzen geben wird. Weiter weist sie aber darauf hin, dass ein

bestehender Hortplatz den Eltern nicht weggenommen werden könne. Kinder, die jetzt in die fünfte Klasse kommen, werden nicht mehr den Juniorclub besuchen. Der Club 30 Freunde wurde von 30 auf 50 Plätze aufgestockt. Räumlichkeiten für die Betreuung stehen in der Schule zur Verfügung.

TOP 3.2. Gefahr Kunsthalle

Frau Funke fragt an, warum die Kunsthalle am Vierseithof nicht abgesichert wird. Die Tür steht offen und fast alle Fensterscheiben sind zerschlagen, deren Scherben rund um das Objekt liegen. Sie verweist auf die Gefahr für die dort im und am Gebäude spielenden Kinder sowie die Brandgefahr.

Herr Mann berichtet, dass der private Eigentümer auf den Zustand hingewiesen wurde. Die Stadt ist ordnungsbehördlich nicht befugt, dort einzugreifen. Gefahr nach dem ordnungsbehördlichen Recht sei nicht gegeben. Mit dieser Situation sei man nicht zufrieden, betont Herr Mann.

TOP 3.3. Bewässerung von Bäumen

Frau Funke merkt an, dass viele Bäume aufgrund der Trockenheit kein gutes Bild abgeben. Sie fragt, ob die Stadt Abhilfe schaffen kann. Weiter regt sie an, die Bürger mittels Aufruf zu bitten, die Bäume zu wässern.

Frau Herzog-von der Heide greift die Anregung des Aufrufs an die Bürger auf, da die Bewässerung des öffentlichen Raums aufgrund der Trockenheit nicht allein zu bewältigen ist. Auf privaten Flächen wird die Stadt nicht tätig werden.

TOP 3.4. Public Viewing zur Weltmeisterschaft

Frau Kuhle fragt zur bevorstehenden Übertragung der WM-Fußballspiele im Nuthepark an, wie lange abends die Bühne bespielt werden darf.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, dass für die Zeit der Fußball-WM eine bundesgesetzliche Ausnahmeregelung geschaffen wurde. Es liegt kein Verstoß gegen die Lärmschutzverordnung für den Zeitraum vor, wenn die im Spielplan angekündigten Spiele live übertragen werden.

TOP 4. Bericht aus der Gesellschaft DIE LUCKENWALDER - Jahresabschluss 2017 - Bilanz der letzten fünf Jahre Referent: Horst-Ulrich König

Die Präsentation von **Herrn König** kann bei der Wohnungsgesellschaft DIE LUCKENWALDER, Markt 1, eingesehen werden.

- Herstellung der Nichtöffentlichkeit: 19:40 Uhr

- Herstellung der Öffentlichkeit: 21:40 Uhr

III. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 7. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.05.2018

keine

TOP 8. Beschlussvorlage

TOP 8.1. Fortschreibung mit Bürgerbeteiligung des Stadtentwicklungskonzeptes „Luckenwalde 2030“ bis zum März 2019 **A-6031/2018**

Herr Petke erläutert den Antrag analog des Wortlauts der Vorlage.

- Während der Ausführungen verlassen Herr G. Maetz und Frau Kierschk die Sitzung.

Frau Herzog-von der Heide führt aus, dass dem vor zwei Jahren beschlossenen INSEK ein Zielszenario zugrunde gelegt wurde. Darunter heißt es u. a.: Die Kreisstadtfunktion bleibt erhalten. Die Mieten und Bodenpreise in Berlin steigen weiter, die Verfügbarkeit von preiswertem Bauland sinkt. Daraus wird sich eine höhere Nachfrage im gut erreichbaren Berliner Umland ergeben.

Luckenwalde profitiert weiterhin von der guten Verkehrsverbindung nach Berlin.

Der Trend der rückläufigen Geburtenziffern wird nicht weiter anhalten, die Prognose geht von einer konstanten Erhöhung aus. Die Lebenserwartung erhöht sich in allen Altersjahren bei Männern und Frauen. Im Resümee hat man sich einen Zuwachs von 130 Personen pro Jahr vorgestellt. Unter dem derzeitigen Bestand von knapp 21.000 Einwohnern sind aktuell 1.008 Flüchtlinge. Ausgehend von einer Stabilisierung der Einwohnerzahl, die Anzahl der Flüchtlinge ist leicht rückläufig, ist von einer Steigerung der Einwohnerzahl aufgrund von Zuwanderung auszugehen. Das INSEK sei nicht überholt, es weise eine Tendenz auf. Es sei richtig, dass man eine Standortbestimmung vornimmt, in etwa in zwei Jahren (insgesamt also nach vier Jahren), um zu ermitteln, wie sich die Einwohnerzahl in der Stadt entwickelt. Das „Zielszenario“ geht von einer deutlich positiveren Bevölkerungsentwicklung aus, heißt es im INSEK, und weiter: „In nächsten Arbeitsschritten müssen demzufolge insbesondere das Stadtumbaukonzept, die Altbauaktivierungsstrategie, die Sanierungsplanung, die Kita- und Schulentwicklungsplanung etc. im Hinblick auf die neuen Zielvorgaben angepasst werden.“ Genau in dieser Phase befinden wir uns jetzt, sagt sie.

Herr Mann stellte im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt am 30.01.2018 die Stadtumbaustrategie in ihren Leitlinien vor. Darin waren mehrere Aktionsfelder genannt. Z. B. Ausbau der Bildungs- und sozialen Infrastruktur. Darunter sind die Maßnahmen aufgezählt, womit sich seit geraumer Zeit beschäftigt werde (Erweiterung des Angebotes an Kita- und Kinderbetreuungsplätzen, Kita-Erweiterungsanbau und -neubau, Entwicklungsbeobachtung der Schülerzahlen in Luckenwalde und des Umlandes hinsichtlich der Beschulung des OSZ). Ein weiteres Ziel der Fortschreibung der Stadtumbaustrategie benennt Maßnahmen des sozialen Wohnungsbaus, der Infrastruktur auf Brachen, Flächen für Eigenheimausbau u. a.

Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahmen ist, dass das Ministerium das Stadtumbaukonzept bewilligt, nur dann gibt es Förderung. Das Ministerium gleicht den Entwurf des Stadtumbaukonzeptes mit den Leitlinien der Landesentwicklung ab und prüft, ob man dann der Stadt eine Teilhabe im Stadtumbau-3-Programm ermöglicht. Wird der Entwurf

gebilligt, bildet er eine Beratungsgrundlage für die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung.

Herr Petke weist darauf hin, dass es sich bei dem Antrag um eine Fortschreibung mit Bürgerbeteiligung des Stadtentwicklungskonzeptes handelt. Das INSEK beinhaltet keine Maßnahmen zu den Themen wie E-Government, Eigenheimbau, Schaffung von Co-Working-Spaces auf Brachen.

Herr Swik stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Aussprache.

Der Antrag wird mehrheitlich bestätigt.

Herr Petke und Herr **D. Maetz** beantragen die namentliche Abstimmung.

Der Antrag wird mehrheitlich bestätigt.

Abstimmung:

Mitglieder	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
Herr Jens Bärmann	X	
Frau Sabine Bölter		X
Herr Hans Buchner		X
Herr Matthias Grunert		X
Herr Peter Gruschka		X
Frau Dr. Margitta-Sabine Haase		X
Frau Elisabeth Herzog-von der Heide		X
Herr Andreas Krüger		X
Herr Dietrich Maetz	X	
Frau Dr. Heidemarie Migulla		X
Herr Carsten Nehues	X	
Herr Jochen Neumann		X
Herr Sven Petke	X	
Herr Eberhard Pohle		X
Frau Bärbel Redlhammer-Raback	X	
Herr Erik Scheidler		X
Herr Hans-Dietmar Seiler		X
Herr Harald-Albert Swik		X
Herr Manfred Thier		X
Herr Michael Wessel	X	

Ja 6 Nein 14
abgelehnt

Herr Scheidler hat gegen den Antrag zur Beschlussfassung gestimmt, weil er die Fortschreibung des INSEK gemäß des Antrages der CDU/FDP-Fraktion nicht mitträgt. Inhaltlich ist er dafür und er dankt Herrn Petke, dass er seine Anregungen aus der letzten Stadtverordnetenversammlung zum Thema Stadtentwicklung als einen Beschluss formuliert hat.

